Unternehmen erfolgreich transformieren

Erfolgsfaktoren kennen und eigene Stärken ausbauen
Jörg Ulrich Puma

Unternehmen erfolgreich transformieren

Erfolgsfaktoren kennen und eigene Stärken ausbauen

1. Auflage

Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart
# Inhaltsverzeichnis

Vorwort ................................................................. 9  
Im Überblick: Wer von diesem Buch profitiert ............................... 13  

## Teil 1: Wieso wir auf den Abgrund zusteuern  ........................................ 15  
1 Die Leistungsfalle: Warum die besten Manager ihre Organisation in den Ruin treiben . 17  
1.1 Erfolge der Vergangenheit brauchen perfekte Führungskräfte ......................... 18  
1.1.1 Typologien der Perfektion: Insights durch DISG ............................... 20  
1.1.2 Das 10-Punkte-Programm als Fahrplan zu dauerhaftem Misserfolg ............. 33  
1.1.3 From great to good: Zu viel Fleiß ist dumm und kostet unnötig Geld .......... 39  
1.2 Der Maschine fehlt die Inspiration .................................................. 42  
1.2.1 Kontrolle der perfekten Manager lähmt die Innovation ......................... 43  
1.2.2 Suboptimale Ergebnisse durch immer mehr Abteilungsegoismen .......... 46  
1.2.3 Zuviel Logik schadet der Schwarmintelligenz ................................ 48  
1.3 Ergebnisse faken hilft, wenn die Performance einbricht ............................... 51  
1.3.1 Die Sicherheit der Lähmschicht: Die anderen sind schuld ...................... 51  
1.3.2 Potemkinsche PowerPoints: Wer schreibt, der bleibt .......................... 53  
1.3.3 Mit Vollgas ins Verderben entlang der Akerlof-Spirale ......................... 53  

## Teil 2: Welche Methoden helfen, effektiv umzusteuern  .................................... 57  
2 Tools zur Transformation: Der erste Weg zur Besserung  ............................. 59  
2.1 Agilität kann gelernt werden: Design Thinking und Lean Start-up .............. 63  
2.1.1 Fail fast: Mit kurzem Prozess zu radikalen Innovationserfolgen .......... 64  
2.1.2 Neue Geschäftsmodelle testen und Wettbewerber überholen ............. 69  
2.1.3 Kundenfeedback ist der Turbo für behäbige Tanker ........................... 73  
2.2 Ambidexterity: professionelle Innovationsprozesse und smarte Schnellboote .... 75  
2.2.1 Ohne strukturierten Stage-Gate-Prozess kein Innovationsmanagement ...... 77  
2.2.2 Schnellboote erhalten smarte Sonderfreiheiten .............................. 81  
2.2.3 Der CEO als Chief Exception Officer ist der zentrale Erfolgsgarant .......... 84  
2.3 Unternehmenskultur für Generation Why ........................................... 86  
2.3.1 Der Anspruch: Erfolgreiches Leben. Jetzt. .................................... 88  
2.3.2 Leadership auf dem Prüfstand: Die Mitarbeiter werden anspruchsvoller .... 90  
2.3.3 Personalentwicklung statt Assessments: Gesucht sind gute Entwicklungsperspektiven ................................................. 93